

Flachschieber.

Flachschieber ist ein robustes, universell einsetzbares und anpassfähiges Absperrorgan unterhalb von Silos, Behältern, Rohrleitungen, Bunker usw.
Je nach Ausführung eignen sie sich diese für pulver- und granulatformige Produkte.

Abdicht- und Schwenkschieber:

Abdicht- und Schwenkschieber dienen als Absperrorgan unterhalb von Silos und Behältern. Diese Schieber sind ein besonders nach außen dichtes Absperrorgan bei freiem Querschnitt. Der Dichtteller wird im geschlossenen Gehäuse betätigt, über Exzenterrollen gegen einen Dichtring gedrückt, somit kann kein Druckverlust im geschlossenen System entstehen.

Dosierschieber:

Dosierschieber finden als Absperrorgan unterhalb von Silos und Behälter Ihren Einsatz. Über verstellbare Endscharter und Stoppventil kann eine gewünschte Dosierstellung angefahren werden.
Eine weitere Dosiermöglichkeit ist über einen pneumatischen Stellungsregler für 0,1-1,0 bar, bzw. über einen elektropneumatischen Stellungsregler für Sollwert 4-20mA.

Dosierschieber leicht demontierbar:

Das Untergestell des Schiebers kann leicht durch lösen des Spannrings und der Schnellspanner abgenommen werden. Auch die Schieberplatte ist nun leicht zu demontieren.
Alle Teile liegen frei und sind leicht zu reinigen. Das Zusammensetzen ist schnell und sicher möglich.

Segmentverschluss:

Ein Segmentverschluss dient als Abschluss unterhalb eines Silos, eines Behälters oder Bunkers. Er wird mittels Flanschverbindung am Auslauf angeflanscht und das Schüttgut kann beim öffnen im freiem Fall ausgetragen werden.
Ein Segmentverschluss wird überwiegend bei grobkörnigen Produkten wie z.B. Sand, Kies usw. eingesetzt. Bei staubenden Produkten kann der Segmentverschluss mit einem zusätzlichen Staubkasten ausgestattet werden.

Zellenradschleusen:

Zellenradschleusen dienen zum Ausschleusen von Schüttgütern.
Vom Füllungsgrad und Drehzahl abhängig ist die Menge des aus zu schleusenden Produktes (**Dosierschleuen**).
Je nach Aufgabenstellung können die Zellenradschleusen ausgelegt und ausgeführt werden. Vom Schüttgut abhängig sind die Ausführungen des Zellenrades, der Zellenradflügel und die Taschenformen. Bei anbackenden, klebrigen Produkten kann die Zellenradschleuse mit einem zusätzlichen Räumradflügel versehen werden. (**Räumradschleusen**)
Bei grobkörnigen Produkten oder Granulate werden zusätzliche Produktabweiser im Einlauf eingebaut, welche ein Verklemmen des Produktes verhindert. (**Grobkornschleusen**).

Zum Eintragen in pneumatische Förderanlagen können die Zellenradschleusen mit einem Aufgabeschuh versehen werden. Der Anschluss für ein Blasrohr kann mit Flansch oder als glatter Stutzen ausgeführt werden. (**Durchblasschleuse**).

Eine Sonderform der Zellenradschleusen sind die **Fluffschleusen**.

Fluffschleusen sind Durchblasschleuse für Sekundärbrennstoffe wie Papier, Pappe, Spuckstoffe, Kunststoff, Faserstoffe, Gewebe usw. und finden in der Zementindustrie ihren Einsatz.

Förderschnecken:

Förderschnecken können je nach Aufgabenstellung als **Rohr- oder Trogförderschnecken** ausgeführt werden. Sie dienen als Abzugs- oder Dosierschnecken.

Für schlecht fließende Produkte kann der Einlauf mit einem Vorbehälter und Auflockerungswelle ausgestattet werden.